

Praxisbewährungsprüfung gem. ZTV M 02

Auftrags-Nr.: 2008-MP. 002/ 01

Datum: 07.03.2008

Auftraggeber: 3M Deutschland GmbH

Auftragssache: Prüfung der Erfüllung der Anforderungen der ZTV M 02

Deckenart: Dünnschicht

Lage des Messfeldes: BAB A 14, RiFa Magdeburg, km 133,3- ASM Plötzkau

Datum der Kontrollprüfung: 05.03.2008

Angaben zur Markierungsleistung:

Markierungsart	Mittelmarkierung 15 cm, Leitlinie 6/ 12 m
Schichtdicke (Soll)	2,0 mm
Markierungsstoff	Stamark 380 SD, Typ II Asphalt plus
Hersteller	3M Deutschland GmbH
BAST-Prüfbericht/ -Zeugnis Nr.	2001 1DG 05.07
Applikateur	HIMA GmbH, Thiendorf
Applikationsdatum	19.08.2002

Die Angaben zum Markierungsmaterial und zur Markierungsleistung erfolgten durch den Auftraggeber und wurden nicht geprüft.

Verkehrstechnische Eigenschaften:

1	Tagessichtbarkeit:	Soll-Wert	Ist-Wert
1.1	Leuchtdichtekoeffizient bei diff. Beleuchtung Qd [mcd/ m ² lx] (Messgerät: ZRM 1013+)	Q3 ≥ 130	181
1.2	Koordinaten des Farbortes (Messgerät: MiniScan XE Plus) Gemäß Anforderung ZTV M 02, 3.3, Tab. 2 innerhalb des definierten Bereiches		X= 0,326 Y= 0,345

2 Nachsichtbarkeit:		Soll-Wert	Ist-Wert
2.1	Leuchtdichtekoeffizient bei Retroreflexion R _L , trocken [mcd/ m ² lx]	R3 ≥ 150	312
2.2	Leuchtdichtekoeffizient bei Retroreflexion R _L , feucht [mcd/ m ² lx] (Messgerät: ZRM 1013+)	RW2 ≥ 35	43
3 Griffigkeit:		Soll-Wert	Ist-Wert
SRT- Wert (auf 20° C normiert) [SRT-Einheiten]		S1 ≥ 45	57
4 Geometrie:		Soll-Wert	Ist-Wert
Strichbreite [cm]:		Nicht geprüft	
Strichlänge [m]:			
Lückenlänge [m]:			
Zykluslänge [m]:			
5 Visuelle Einschätzung:	gut	ausreichend	mangelhaft
Verschleißfestigkeit	X		
Gleichmäßigkeit			
Verteilung der Nachstreumittel	vorgefertigtes Markierungssystem		
Einbettung der Nachstreumittel			

6 Bewertung/ Bemerkungen:

Die geprüfte Markierung erfüllt nach ca. 5,5 Jahren Liegedauer die Anforderungen gem. ZTV M 02 und darüberhinaus die Klassen Q4, R5 und S3 der DIN EN 1436.
Die Normfarbwertanteile x, y des Farbortes liegen im geforderten Bereich.
Die „Noppen“ zeigten z.T. Deformationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit durch das Andrücken mit der Verdichtungswalze während der Applikation verursacht wurden.
Die geprüfte Markierung war zum Zeitpunkt der Messungen mäßig verschmutzt.

7 Weiterer Teilnehmer:

Herr Benesch, 3M Deutschland GmbH

Dieses Messprotokoll umfasst 2 Seiten und darf nur ungekürzt verwendet werden.

